

# Ridván-Botschaft 1986

Exported from Holy-Writings.com on 2026-06-21 — 1 clipping

Ridván-Botschaft 1986 á Das Universale Haus der  
Gerechtigkeit á Bahá'í Verlag GmbH, Auflage 1.01-Online (1986)

April 1986 - Ridván-Botschaft 143

Die Göttliche Frühlingszeit naht mit Eile, und alle Atome der Erde antworten dem pulsierenden Einfluß der Offenbarung Bahá'u'lláhs. Die Zeichen dieses neuen Lebens zeigen sich klar und deutlich im Fortschreiten der Sache Gottes. Indem wir - wenn auch nur in einer Momentaufnahme - das sich entfaltende Bild ihres Wachstums betrachten, können wir nur mit Erstaunen und Dankbarkeit die unwiderstehliche Kraft jener Allmächtigen Hand wahrnehmen, welche ihre Geschicke lenkt. Dieses Voranschreiten der Sache Gottes ist in der Zeit des Siebenjahresplanes merklich schneller geworden, was durch die Vollendung vieler wichtiger Unternehmungen in der ganzen Bahá'í-Welt und durch einschneidende Entwicklungen am Herzen der Sache selbst bestätigt wird. Die Restaurierung des südlichen Flügels des Hauses von `Abdu'lláh Páshá und seine Öffnung für die Pilger, die Vollendung und Einweihung des Sitzes des Universalen Hauses der Gerechtigkeit, die Genehmigung der detaillierten Pläne für die verbleibenden Gebäude rund um den Bogen, die Erweiterung der Mitgliederzahl und der Verantwortungsbereiche des Internationalen Lehrzentrums und der Kontinentalen Beraterämter, die Einsetzung des Büros für soziale und wirtschaftliche Entwicklung und der Informationsstelle für Öffentlichkeitsarbeit, die Einweihung des Muttertempels des Pazifik und der sprunghafte Fortschritt beim Bau des Tempels in Indien, die Ausdehnung der Lehrarbeit überall in der Welt, die zur Bildung von dreiundzwanzig neuen Nationalen Geistigen Räten und fast 8 000 neuen örtlichen Geistigen Räten, zur Eröffnung von über 16 000 neuen Zentren und zur Aufnahme der Mitglieder von 300 neuen Volksstämmen in die Bahá'í-Weltgemeinde geführt hat, des weiteren die Herausgabe von 2 196

neuen  
Veröffentlichungen, worunter 898 Ausgaben Heiliger Texte sind, und die  
Bereicherung der  
Bahá'í-Literatur durch Publikationen in 114 neuen Sprachen, die Einleitung  
von 737 neuen  
Projekten zur wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung, die Eröffnung von  
drei neuen  
Rundfunksendern - drei weitere sollen in Kürze folgen -: dies alles sind  
die weithin  
sichtbaren Errungenschaften eines Planes, der als das Siegel der dritten Epoche  
des  
Gestaltenden Zeitalters in die Geschichte eingehen wird.  
Die Eröffnung dieses Planes fiel zusammen mit dem Wiederaufleben der brutalen  
Verfolgung der Bahá'í-Gemeinde im Iran, einem vorsätzlich geplanten  
Versuch, die Sache  
Gottes in ihrem Ursprungsland auszutilgen. Die heldenhafte Standfestigkeit der  
persischen  
Freunde wurde zum Hauptauslöser für die enorme internationale Aufmerksamkeit,  
die sich  
auf die Sache Gottes richtete, sie schließlich auf die Tagesordnung der  
Vollversammlung der  
Vereinten Nationen brachte und bei weltweiter Publizität in allen Medien dazu  
führte, daß  
sie aus der Verborgenheit heraustrat, welche den ersten Abschnitt ihres Lebens  
bezeichnet  
und zugleich beschützt hatte. Dieser dramatische Vorgang bewog das Universale  
Haus der  
Gerechtigkeit, eine Friedenserklärung an die Völker der Welt zu richten und  
für deren  
Übergabe an die Staatsoberhäupter und den größten Teil der Regierenden zu  
sorgen.  
Diese herausragenden Ereignisse wurden von einer beachtlichen Entfaltung des  
organischen  
Reifeprozesses der Institutionen der Sache begleitet. Die bei ihnen zu  
beobachtende  
Entwicklung von Leistungsfähigkeit und Verantwortung und die ihnen  
übertragene immer  
größere Selbständigkeit wurden durch die Ermutigung zu noch viel engerer  
Zusammenarbeit zwischen den Zwillingsarmen der administrativen Ordnung noch  
weiter  
gefördert. In diesem Entwicklungsprozeß gibt es jetzt einen großen Schritt  
vorwärts, wenn  
die Nationalen Geistigen Räte und die Berater zum erstenmal in gemeinsamer  
Beratung  
daran gehen, die nationalen Ziele eines internationalen Lehrplanes zu  
entwerfen.  
Gemeinsam müssen sie sie durchführen, gemeinsam müssen sie die weltweiten

Ziele des  
Sechsjahresplanes erfüllen, so wie sie für jedes Land anzuwenden sind. Diese  
bedeutsame  
Entwicklung ist eine angemessene Eröffnung für die vierte Epoche des  
Gestaltenden  
Zeitalters. Sie leitet einen Prozeß ein, der zweifellos diese Epoche  
kennzeichnen wird, in der  
die nationalen Gemeinden an Kraft und Einfluß wachsen und fähig werden, in  
ihrem Land  
den Geist der Liebe und Einheit, der das Merkmal der Sache Gottes ist, zu  
verbreiten.  
Zu den Zielen am Weltzentrum gehören die Veröffentlichung einer reich  
kommentierten  
englischen Übersetzung des Kitáb-i-Aqdas und zugehöriger Texte, die  
Erziehung der Bahá'í-  
Welt im Gesetz des Huqúqu'lláh, die Verfolgung der Pläne zum Bau der  
verbleibenden  
Gebäude auf dem Bogen am Karmel und die Verbreiterung der Grundlage für die  
internationalen Verbindungen des Glaubens.  
Die Hauptziele des Planes auf Weltebene wurden den Nationalen Geistigen Räten  
und den  
Kontinentalen Beraterämtern zur gemeinsamen Beratung und Ergänzung bereits  
zugeschickt.  
Liebe Freunde, während die Welt ihre dunkelste Stunde vor der Morgendämmerung  
durchläuft, drängt die immer heller strahlende Sache Gottes vorwärts zu  
jenem herrlichen  
Tagesanbruch, an dem das göttliche Banner entfaltet wird und die Nachtigall  
des Paradieses  
ihre Melodien schmettert.